

„Partnerschaft, Sexualität und Kinderwunsch  
behinderter Frauen“  
Fachtagung am 31.05.2003

V.i.S.d.P. Netzwerkfrauen Bayern, c/o LAGH, München - Foto Berndt/Weber-Schäfer - Gestaltung Thomas Schacht, imagoMedia.GmbH



**NA UND!**

[Integration]  
der Menschen mit Behinderung



Bildungszentrum  
Stadt Nürnberg

Ein Aktionsprogramm der  
Bayerischen Staatsregierung 



Anreise per Bahn über Hauptbahnhof Nürnberg, U-Bahn-Linie U2  
Wöhrder Wiese, oder Straßenbahnlinie 8, Marientor

Die Fachtagung findet statt am 31.05.2003 im  
Bildungszentrum Nürnberg,  
Gewerbemuseumsplatz 2, Fabersaal,  
Rolli-Eingang befindet sich am Rosa-Luxemburg-Platz,  
Beginn 10.00 Uhr, Einlaß ab 9.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag 10 Euro, für WfB-Mitarbeiter 5 Euro

Anmeldung erforderlich bis 28.02.2003 beim  
Bildungszentrum Nürnberg, Fachbereich Behinderte/Nichtbehinderte,  
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg, tel. 0911-2313463

Fragen zur Veranstaltung bitte an:

Herr Galle-Bammes, Frau Schröder, Frau Eder,  
Fachbereich Behinderte/Nichtbehinderte,  
Bildungszentrum Nürnberg,  
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg,  
tel. 0911-2313463,

oder an Frau Ute Strittmatter,  
Netzwerkfrauen Bayern,  
c/o LAGH, Orleansplatz 3, 81667 München,  
tel. 089-45992427

Anmeldeabschnitt abtrennen und  
in einem Sichtfensterumschlag  
einschicken; Sie erhalten eine  
Anmeldebestätigung per Post.

Fachtagung „Partnerschaft, Sexualität und  
Kinderwunsch behinderter Frauen“

Bildungszentrum Nürnberg  
Fachbereich Behinderte/Nichtbehinderte  
Gewerbemuseumsplatz 1  
90403 Nürnberg

Anmeldung zur Fachtagung

## „Partnerschaft, Sexualität und Kinderwunsch behinderter Frauen“

Frauen mit Behinderung erfahren in allen Lebensbereichen eine doppelte Diskriminierung. Sie werden zum einen in ihrer Rolle als Frau und zum anderen als Behinderte benachteiligt,

- da sie als geschlechtsneutrale Wesen wahrgenommen werden.
- da sie vom Erscheinungsbild nicht dem gängigen Frauenbild entsprechen.
- da sie als Fürsorgeobjekt betrachtet werden, das nicht in der Lage ist, für sich selbst, geschweige denn für andere zu sorgen.

Daraus ergeben sich viele Defizite. Es mangelt z.B. an

- Barrierefreien Arztpraxen (insbesondere gynäkologischen Arztpraxen).
- Barrierefreien Krabbelgruppen, Spielplätzen, Kindergärten und Schulen.
- Beratungsstellen, die auf die Bedürfnisse behinderter Frauen zugeschnitten sind.
- Unterstützung und Hilfsmitteln für behinderte Mütter zur Versorgung der Kinder.

Im Rahmen des Europäischen Jahres für Menschen mit Behinderung und dem Aktionsprogramm der Bayerischen Staatsregierung veranstaltet das Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und dem Bildungszentrum Nürnberg diese Fachtagung.

Das Netzwerk will mit dieser Tagung alle betroffenen und am Thema interessierten Menschen sensibel informieren und die Möglichkeit zu gegenseitigem Austausch geben. Die Veranstaltung gliedert sich in Vorträge betroffener Fachfrauen und anschließenden Diskussionsrunden der Teilnehmer und Referentinnen.

## Programm

10.00 Uhr

Begrüßung

Grüßworte von Staatsministerin Christa Stewens, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Grüßworte von Ina Stein, Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

10.30 Uhr

„Wohin mit all der Sehnsucht?“  
Inge Plangger,  
Vortrag mit anschließender Diskussion

11.45 Uhr

„Wie können behinderte Frauen ihren Wunsch nach Sexualität verwirklichen?“  
Dinah Radkte,  
Vortrag mit anschließender Diskussion

13.00 Uhr

Pause

14.30 Uhr

„Behinderte Mütter – zwischen Bewunderung und Grenzüberschreitung“  
Kerstin Blochberger,  
Vortrag mit anschließender Diskussion

16.00 Uhr

Schlußworte

Da die einzelnen Themen möglicherweise unterschiedlichen Diskussionsbedarf haben, können sich die Anfangszeiten verschieben.

## Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung „Partnerschaft, Sexualität und Kinderwunsch behinderter Frauen“ im Berufsbildungszentrum Nürnberg am 31.05.2003

Name

Adresse

Plz, Ort

Telefon

Ich bin

RollstuhlfahrerIn

FußgängerIn

WfB-MitarbeiterIn

Ich brauche

den Fahrdienst für Schwerbehinderte

eine(n) GebärdendolmetscherIn

Ich komme mit

Assistenz

Kind und brauche Kinderbetreuung

(Alter des Kindes \_\_\_\_\_ Geschlecht \_\_\_\_\_ )

Ich habe Spezielle Anforderungen:

Hiermit ermächtige ich das Bildungszentrum Nürnberg zur einmaligen Abbuchung des Teilnehmerbeitrages von

10 Euro

5 Euro (WfB-Ermäßigung)

von nachstehendem Konto:

Name der Bank oder Postbank

Konto

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift